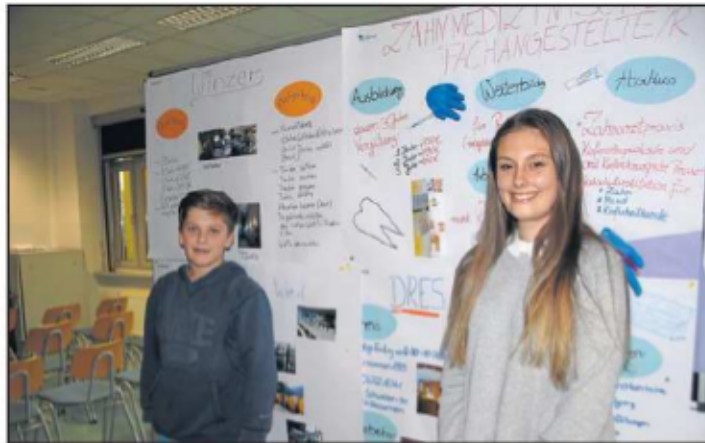


Heil- und Pflegeberufe im Aufwind

21. Berufsorientierungsseminar der Gutenberg Realschule



Einige Schülerinnen und Schüler wurden in ihrer bereits getroffenen Berufswahl durch das Seminar bestärkt wie beispielsweise Luca Tschakert (möchte Winzer werden) und Aleksandra Siemiatkowska (Zahntechnik).

Eltville. (jh) – Das 21. Berufsorientierungsseminar für die neunten Klassen der Eltville Gutenberg Realschule schlossen mit einer gemeinsamen Veranstaltung von Schülern, Lehrern und Eltern ab. Es war das erste Seminar unter Leitung des neuen Schulleiters Bernhard Rogowski. 152 Schüle-

rinnen und Schüler konnten zwei Wochen lang in über 50 Unternehmen in und um Eltville herum Erfahrungen sammeln und sich über neue Berufsbilder informieren. An zwei Praxistagen gingen die jungen Menschen in die von ihnen erwählten Unternehmen, schauten den Erwachsenen

über die Schulter und erfuhren etwas über deren Arbeit, Motivation und Zukunftschancen. In diesem Jahr war besonders auffällig, dass sich viele Realschüler neben den gängigen Berufen Lehrberufe aussuchten, die nicht gerade in unserer Gesellschaft hoch angesehen, geschweige denn gut honoriert werden. So standen Altenpflege, Krankenpflege, Ergotherapie, Heil-

praktiker und Erzieher mehrfach auf den Plakaten zu lesen. Ebenso auf Interesse stießen Goldschmied, Zahnmedizinische Angestellte oder handwerkliche Berufe. Kaufmännische Berufe sind immer noch sehr beliebt und auch Berufe in der Automobilwelt haben bei den jungen Leuten Hochkonjunktur. Aus den gesammelten Informationen erstellten die Schülerinnen und Schüler dann ein Plakat mit allen wichtigen Detailinformationen zu dem Berufsbild. Die drei gelungensten Darstellungen wurden prämiert.



Großes Interesse bei Angehörigen und Schülern.